

Bilanzpressekonferenz

Villeroy & Boch AG

14.04.2004

I. Jahresabschluss 2003

II. Strategie / Ausblick

III. Umsätze I. Quartal 2004

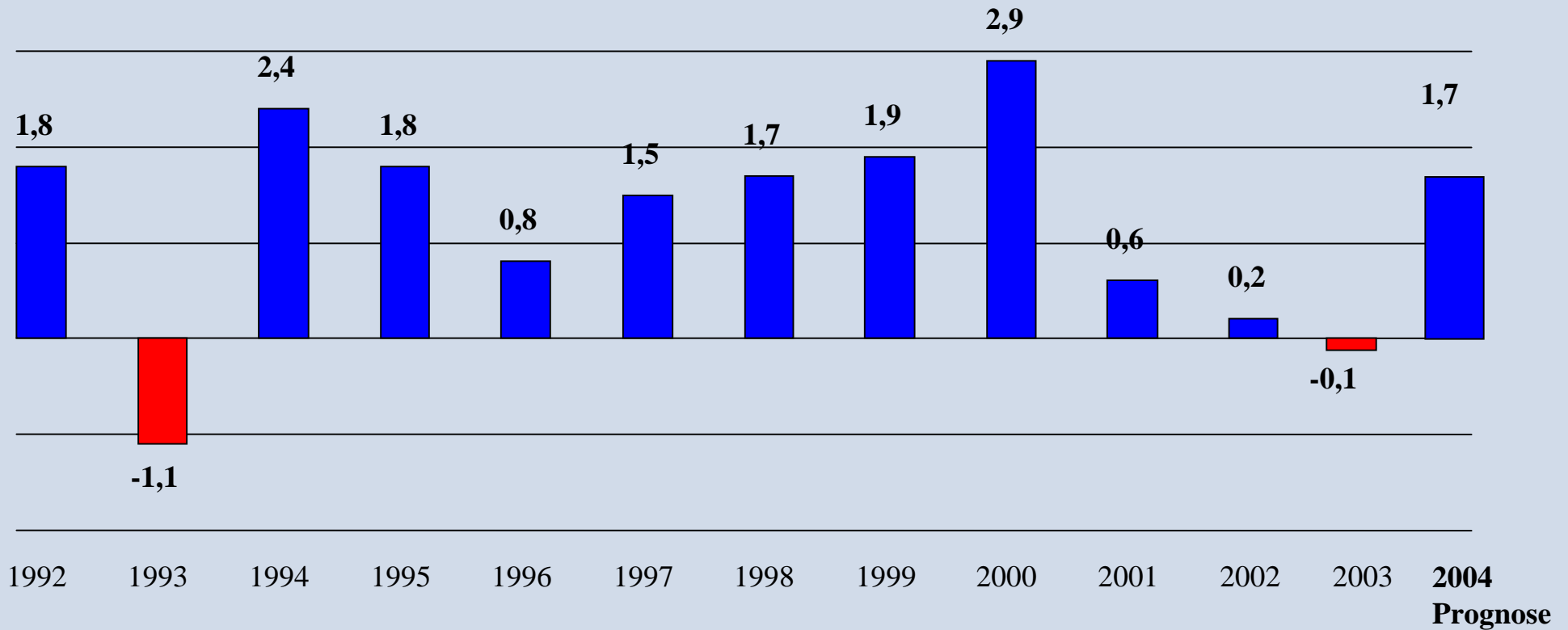
I. Jahresabschluss 2003

II. Strategie / Ausblick

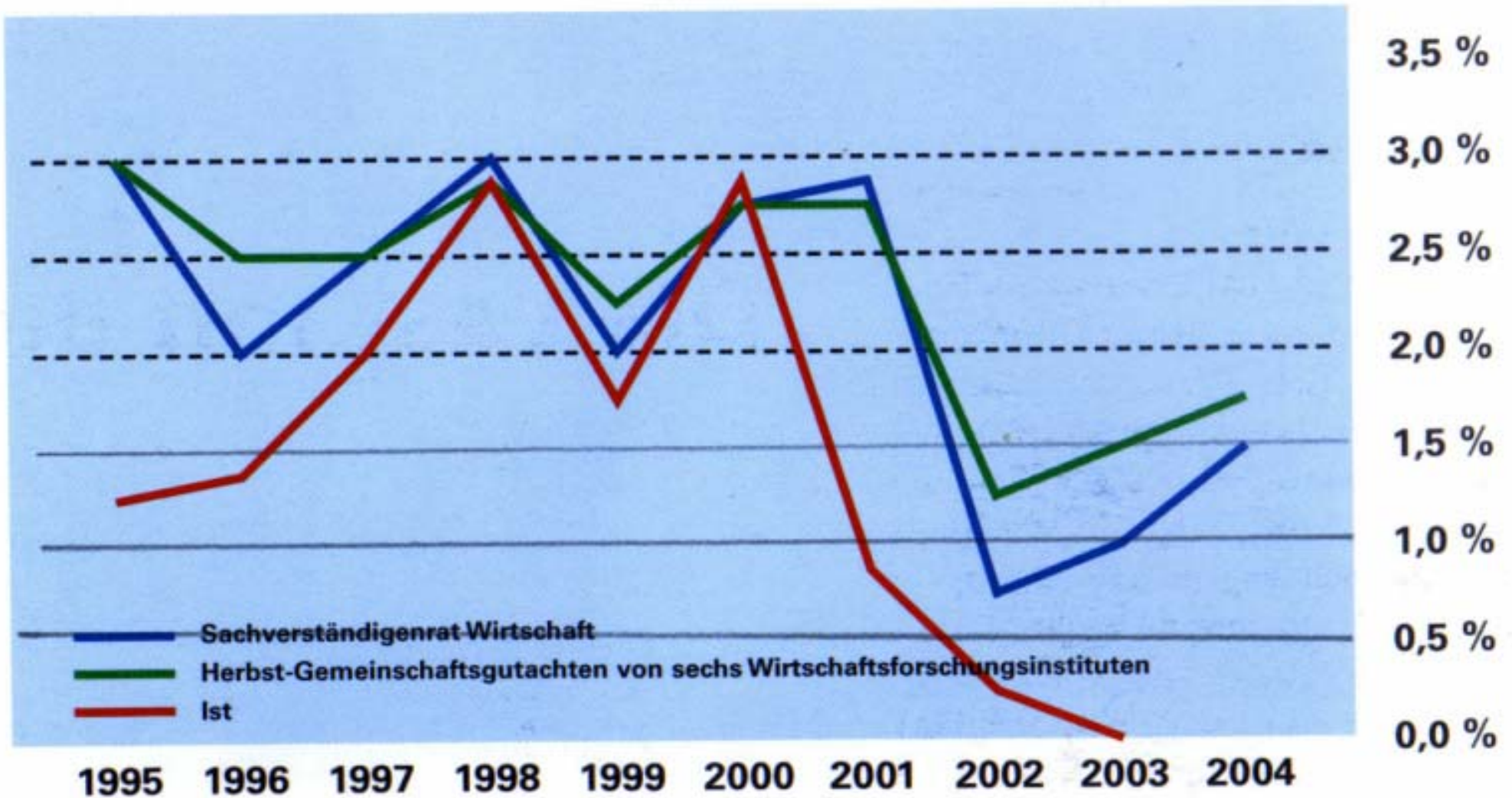
III. Umsätze I. Quartal 2004

Mäßiges Wirtschaftswachstum in den letzten Jahren in Deutschland

BIP (real) ggü. Vorjahr in %

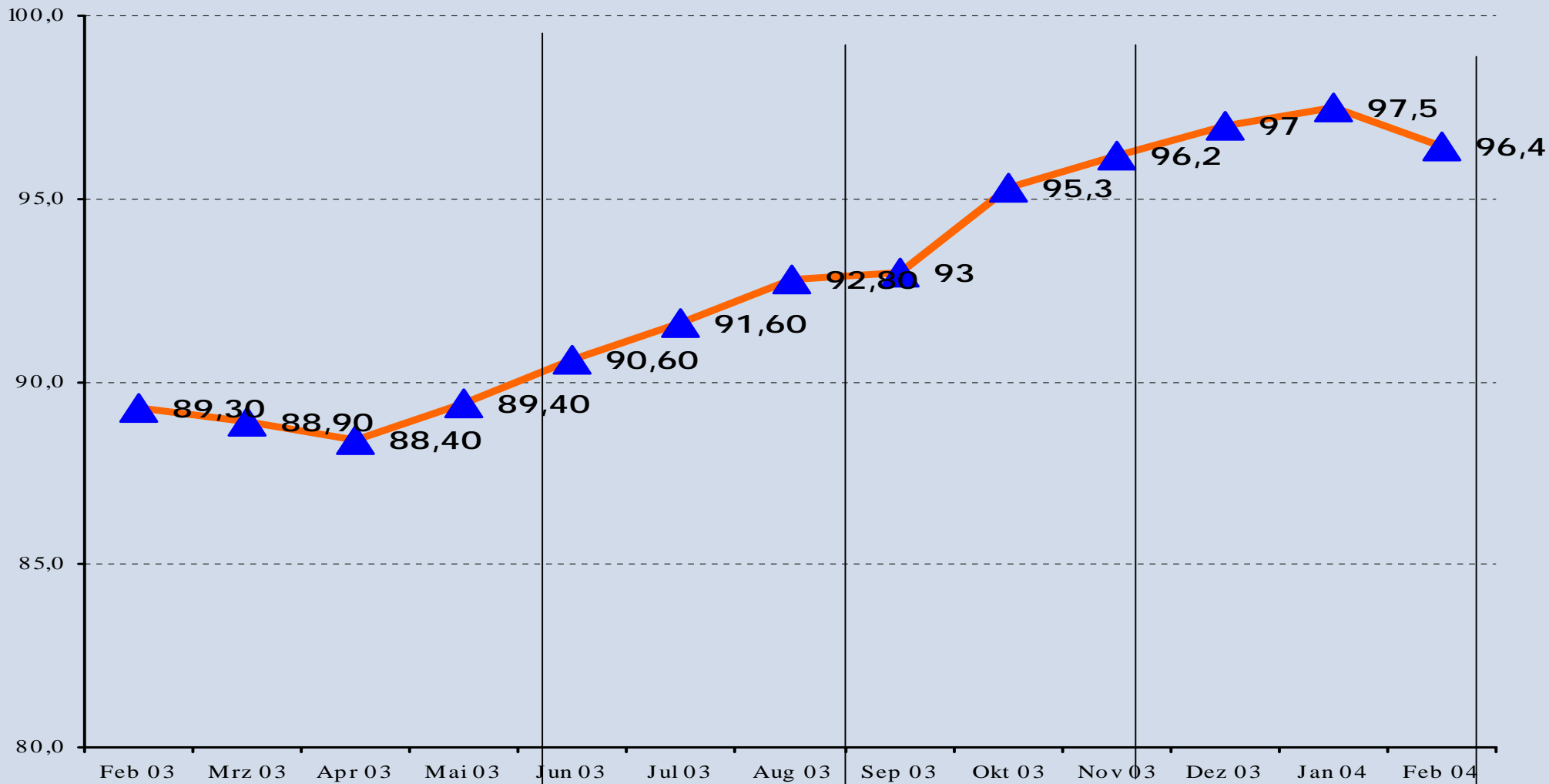


Prognostizierte und tatsächliche Wachstumsraten des Bruttoinlandsproduktes



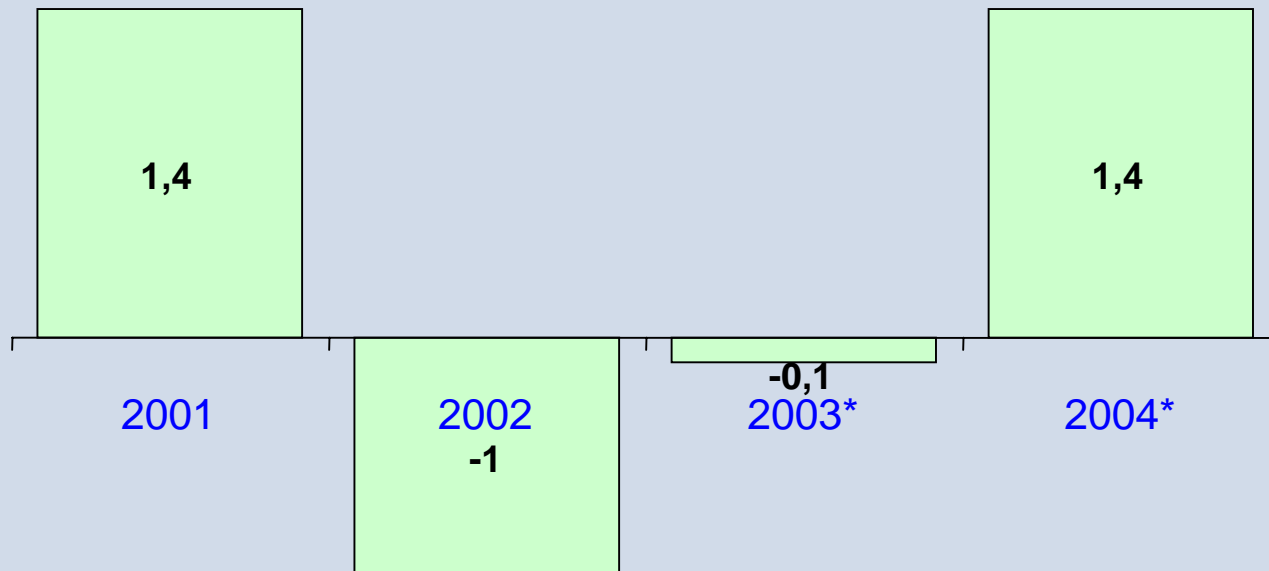
Quelle: „FLOW“ Europcar

ifo-Geschäftsklima-Index Deutschland - Gesamt



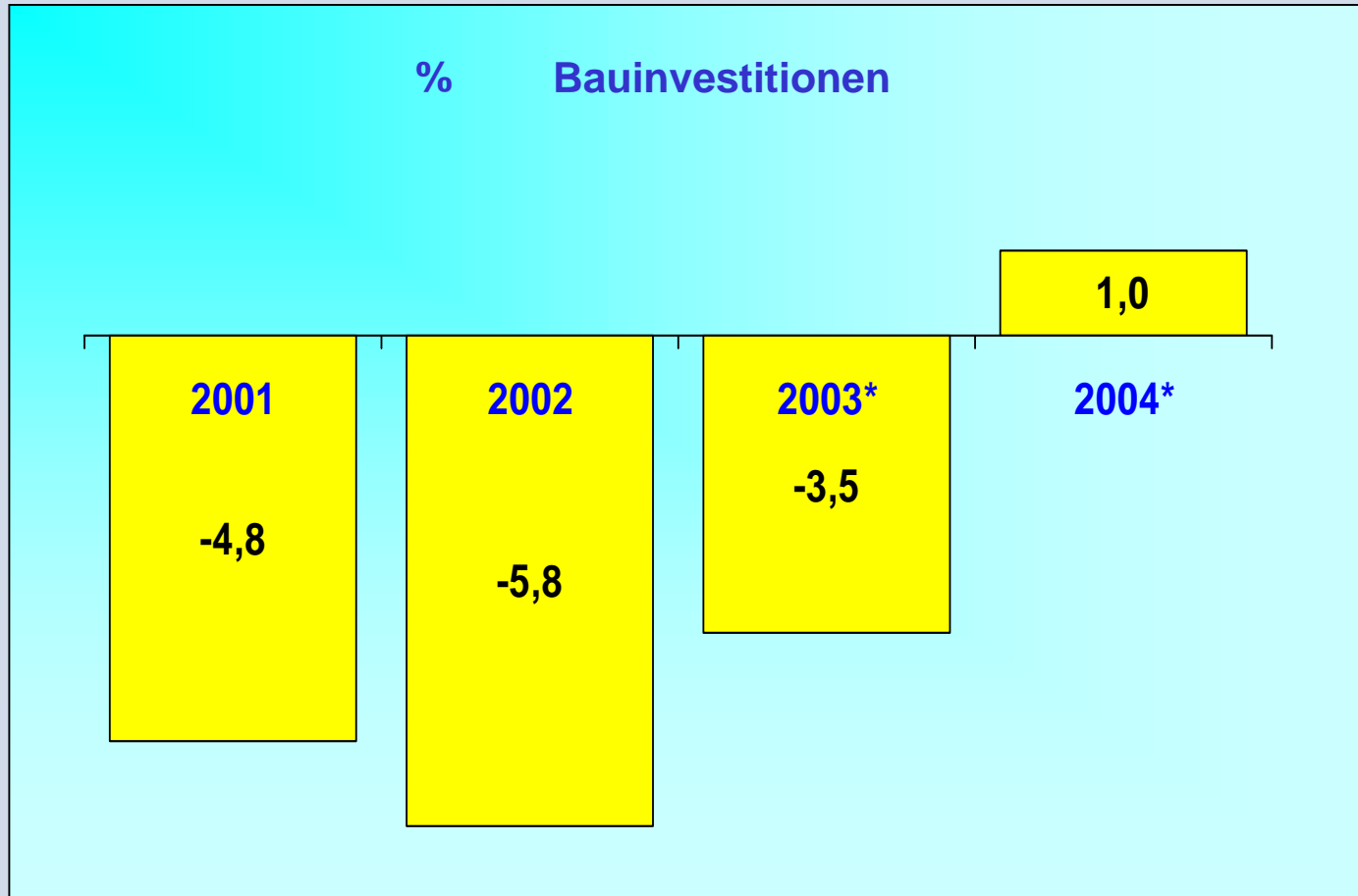
Wirtschaftliche Eckdaten Deutschland

Für den privaten Verbrauch
Veränderung in %



Bauinvestitionen in Deutschland

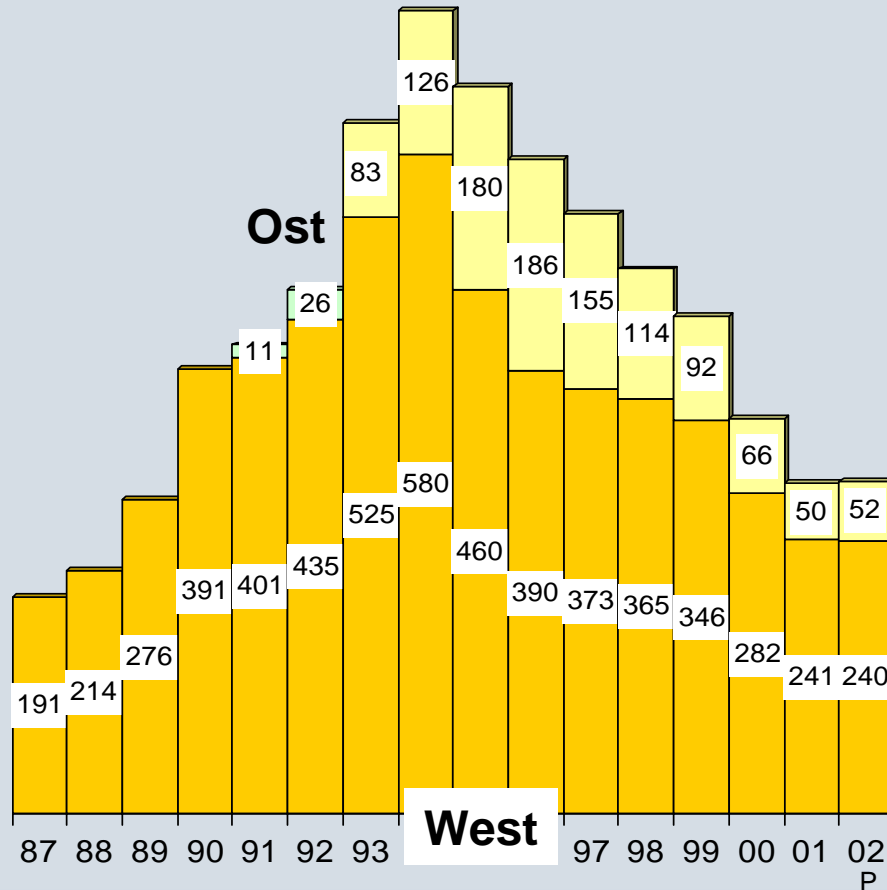
(reale Veränderung zum Vorjahr in %)



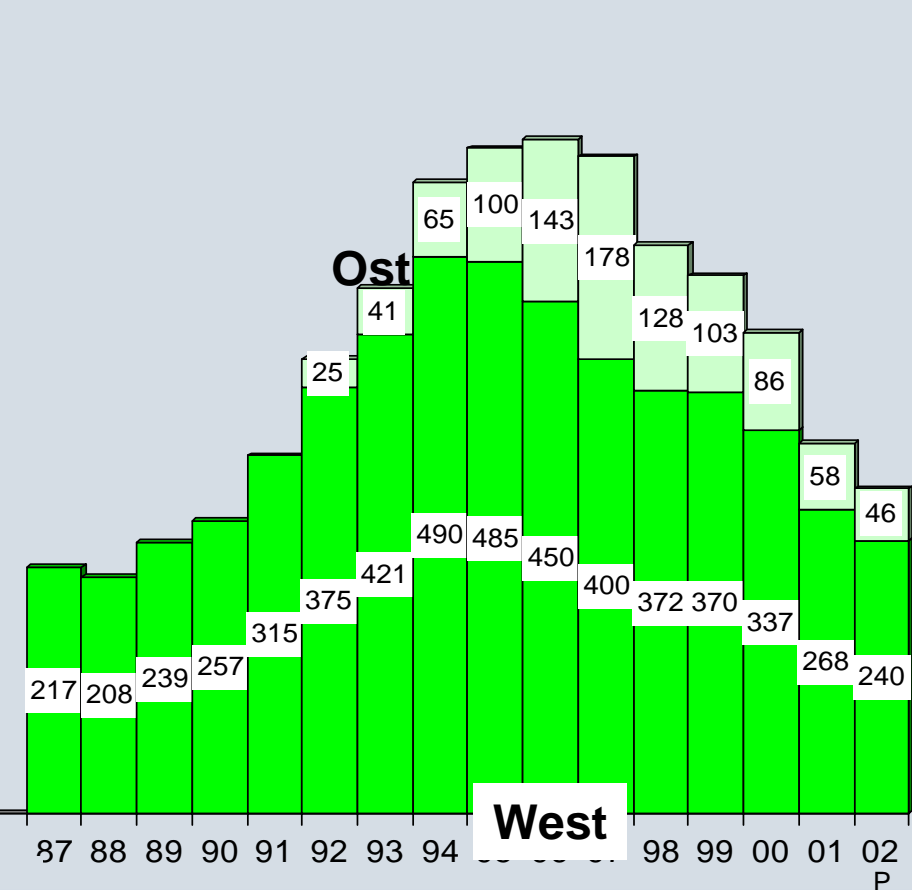
Genehmigungen und Fertigstellungen im Wohnungsbau

Wohnungen in den alten und neuen Bundesländern in 1000

Genehmigungen



Fertigstellungen



Anstieg der Baugenehmigungen im Jahr 2003 um 8,3%

Deutschland Errichtung von Wohnungen nach Gebäudearten

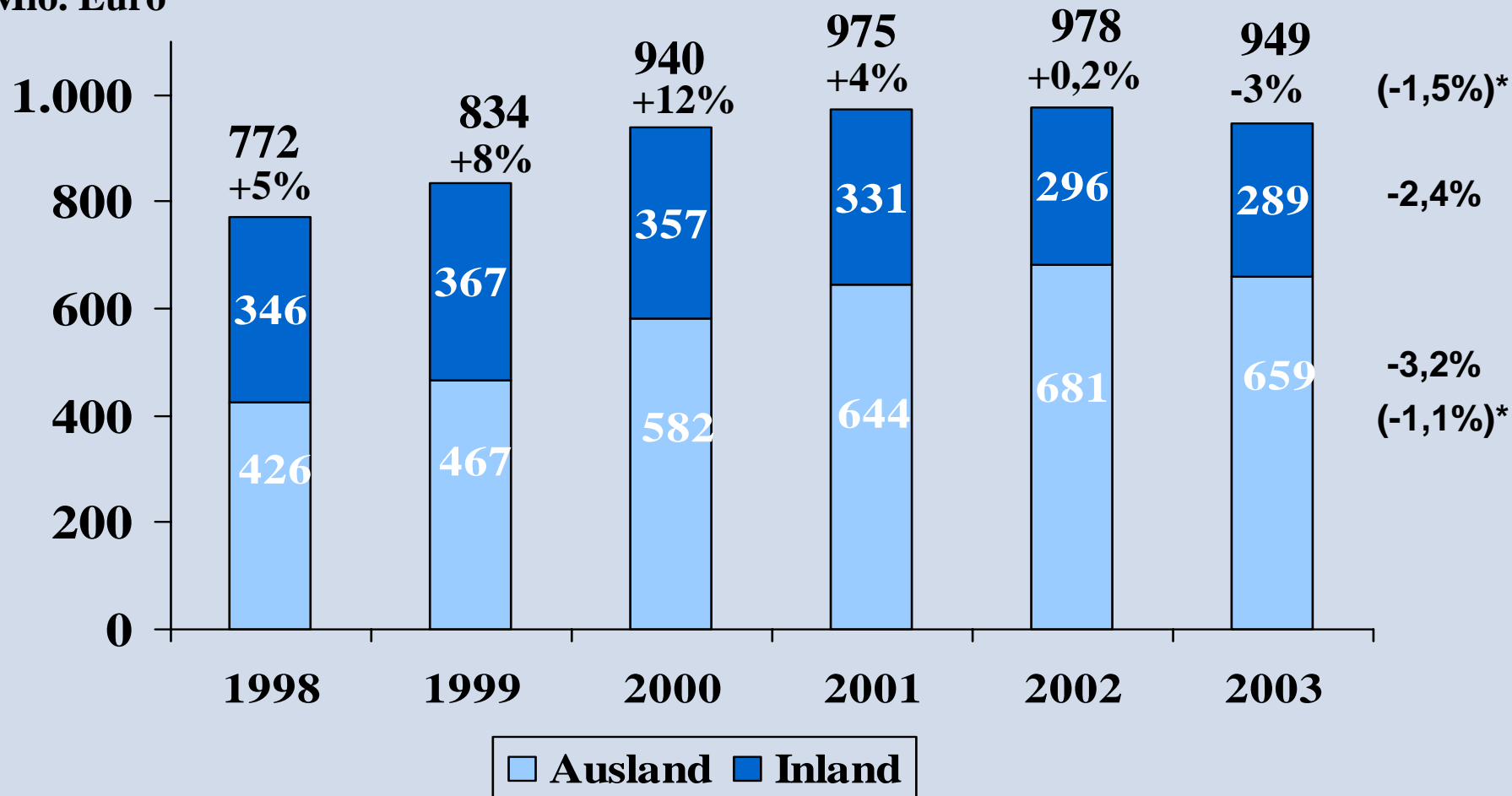
Wohnungen in bzw. durch	Baugenehmigungen			
	Januar bis Dezember		Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
	2003	2002	absolut	in %
Wohn- und Nichtwohngebäuden (alle Baumaßnahmen)	296 854	274 120	22 734	8,3
Neu errichteten Gebäude	267 589	248 434	19 155	7,7

-> Auf Diskussion um Wegfall der Eigenheimzulage zurückzuführen.



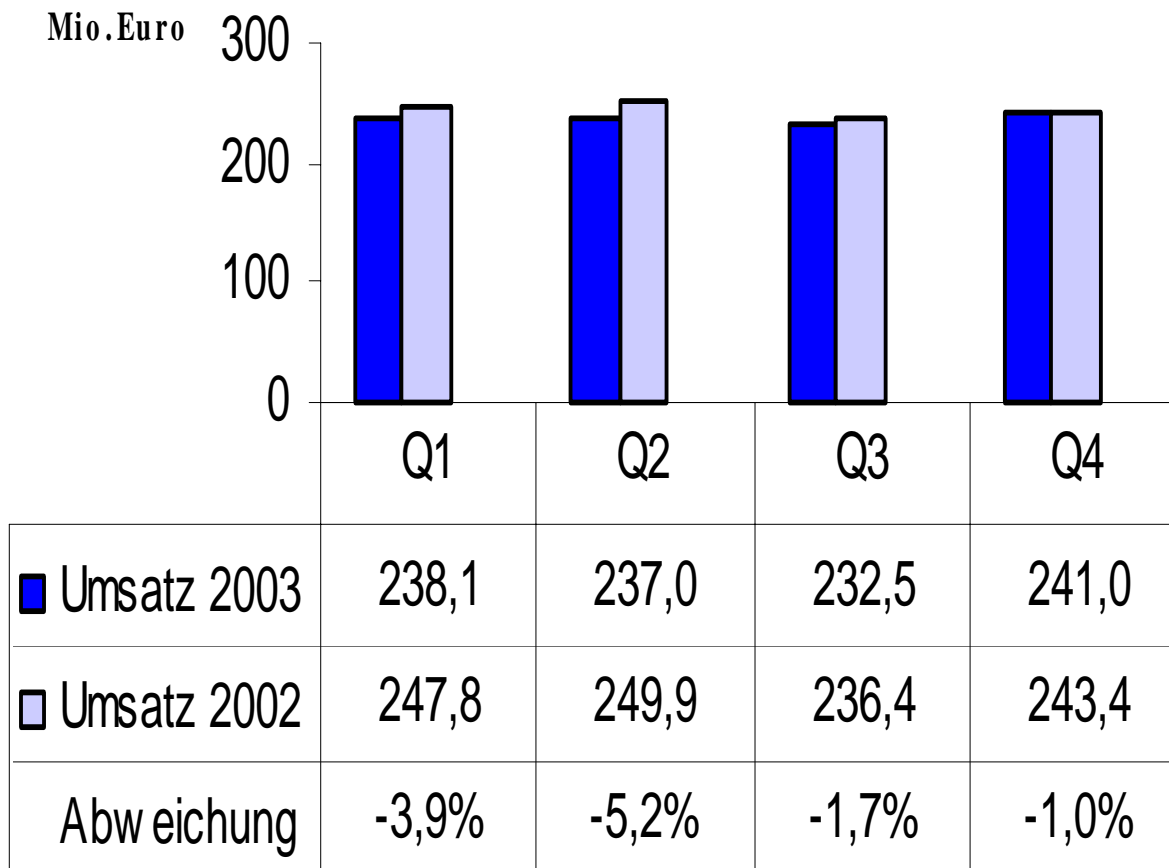
Konzernumsatz Villeroy & Boch 1998– 2003

Mio. Euro

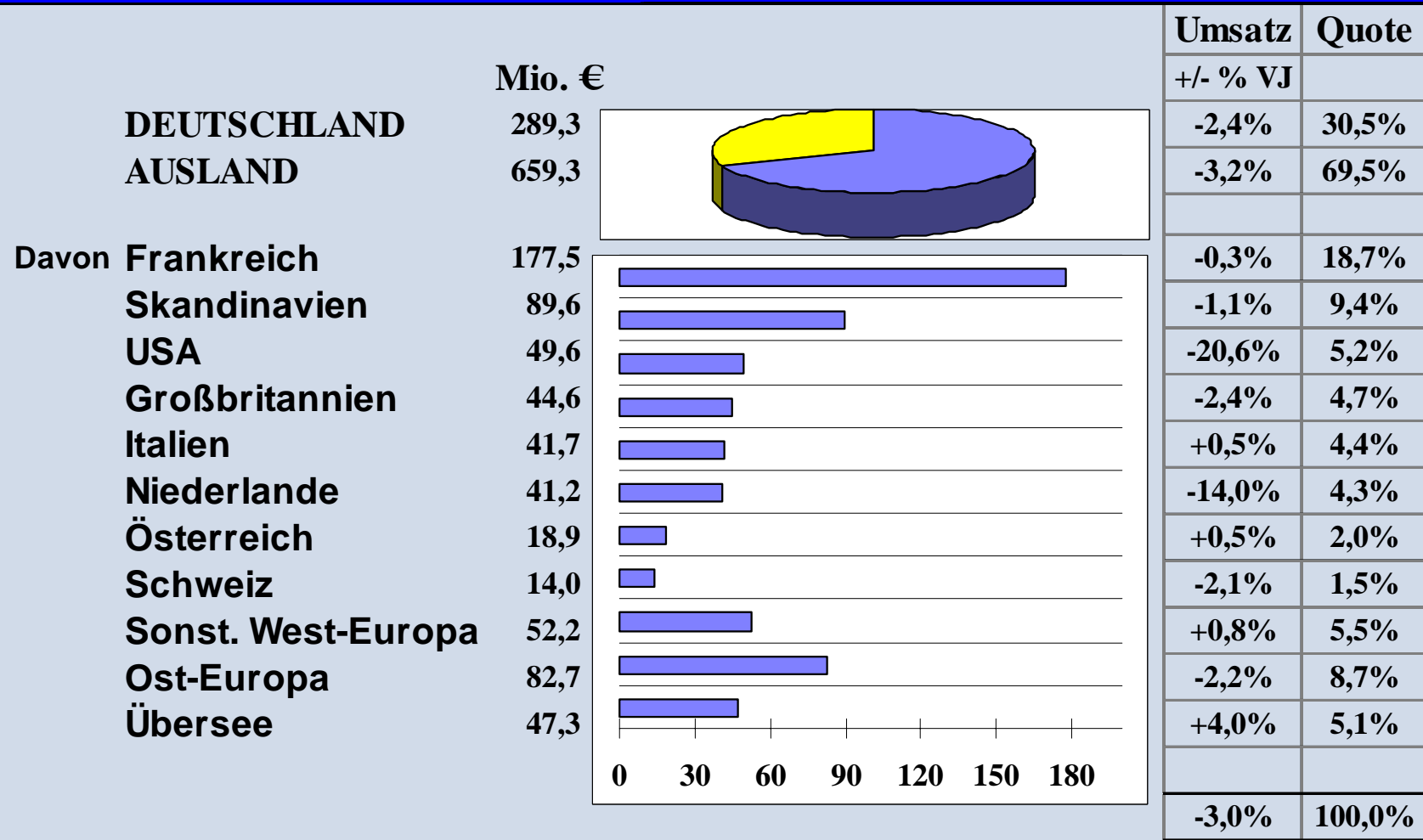


* prozentuale Veränderung währungsbereinigt

Umsatz Villeroy & Boch Konzern

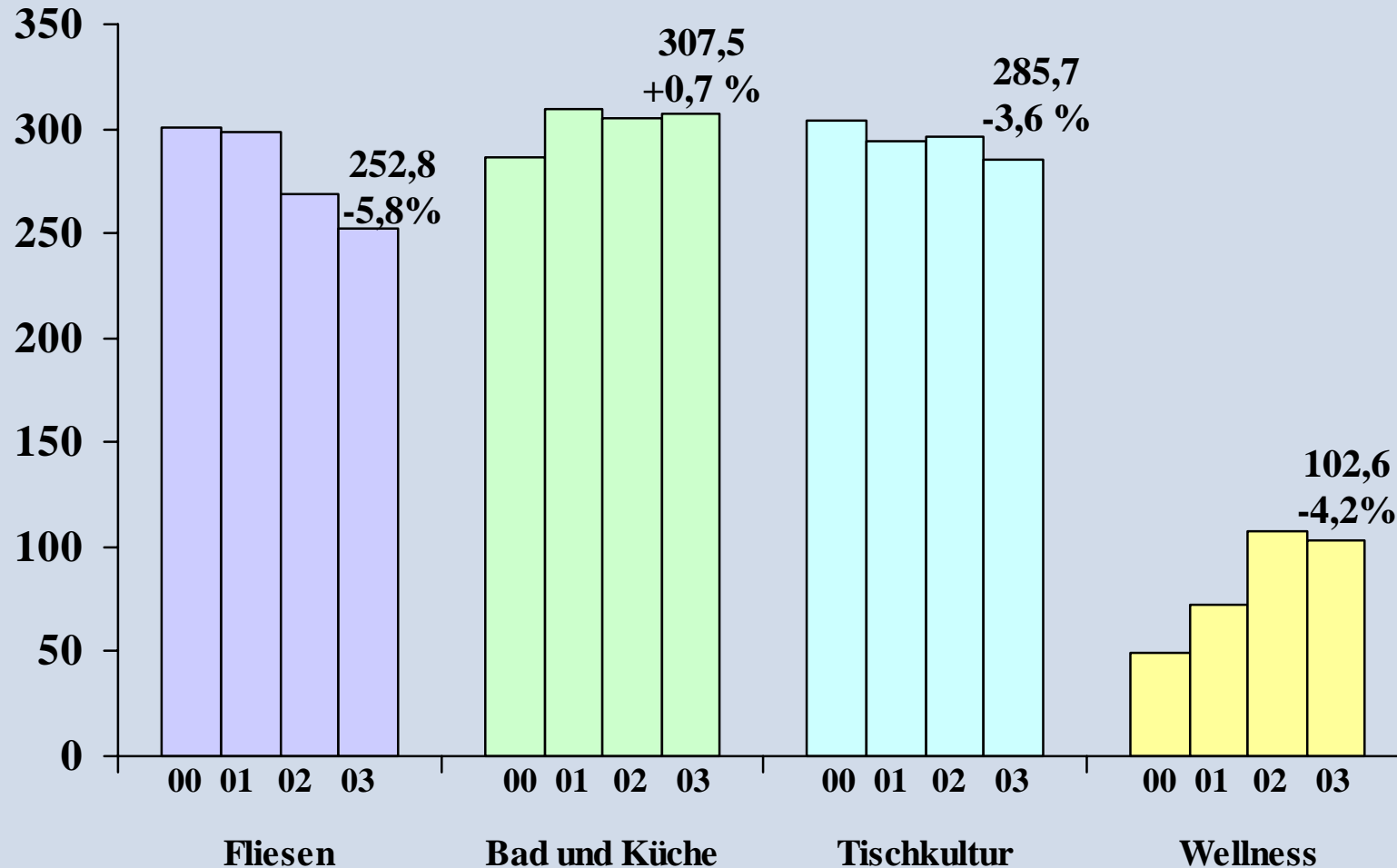


UMSATZ NACH LÄNDERN V&B GRUPPE Januar-Dezember 2003



Der Anteil des Auslandsumsatzes erreicht wie im Vorjahr rund 70 %.

Umsätze nach Unternehmensbereichen im Konzern in Mio. Euro 2000 - 2003

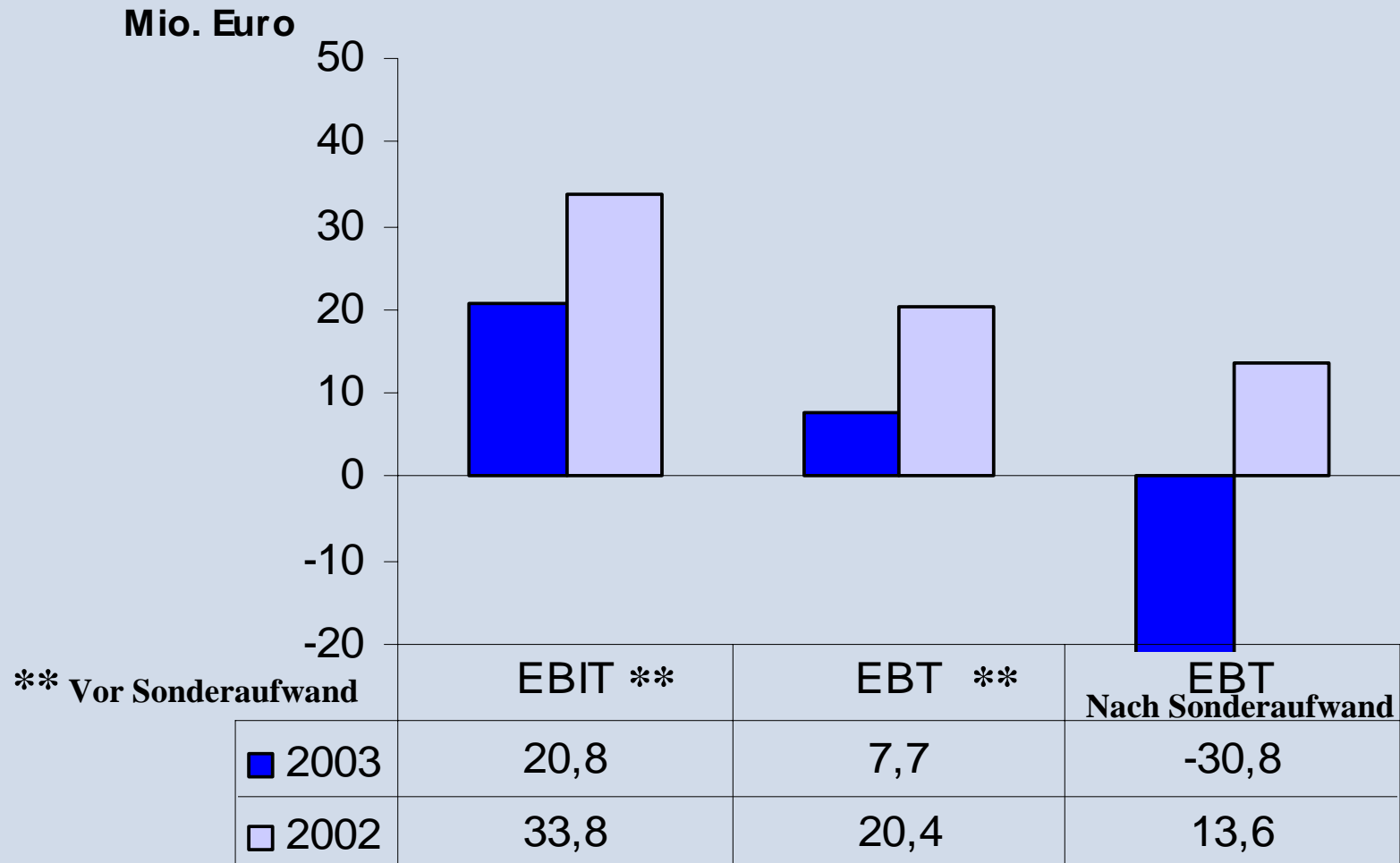


Währungsbereinigt wäre der Umsatz bei Tischkultur um rund 1% gestiegen.

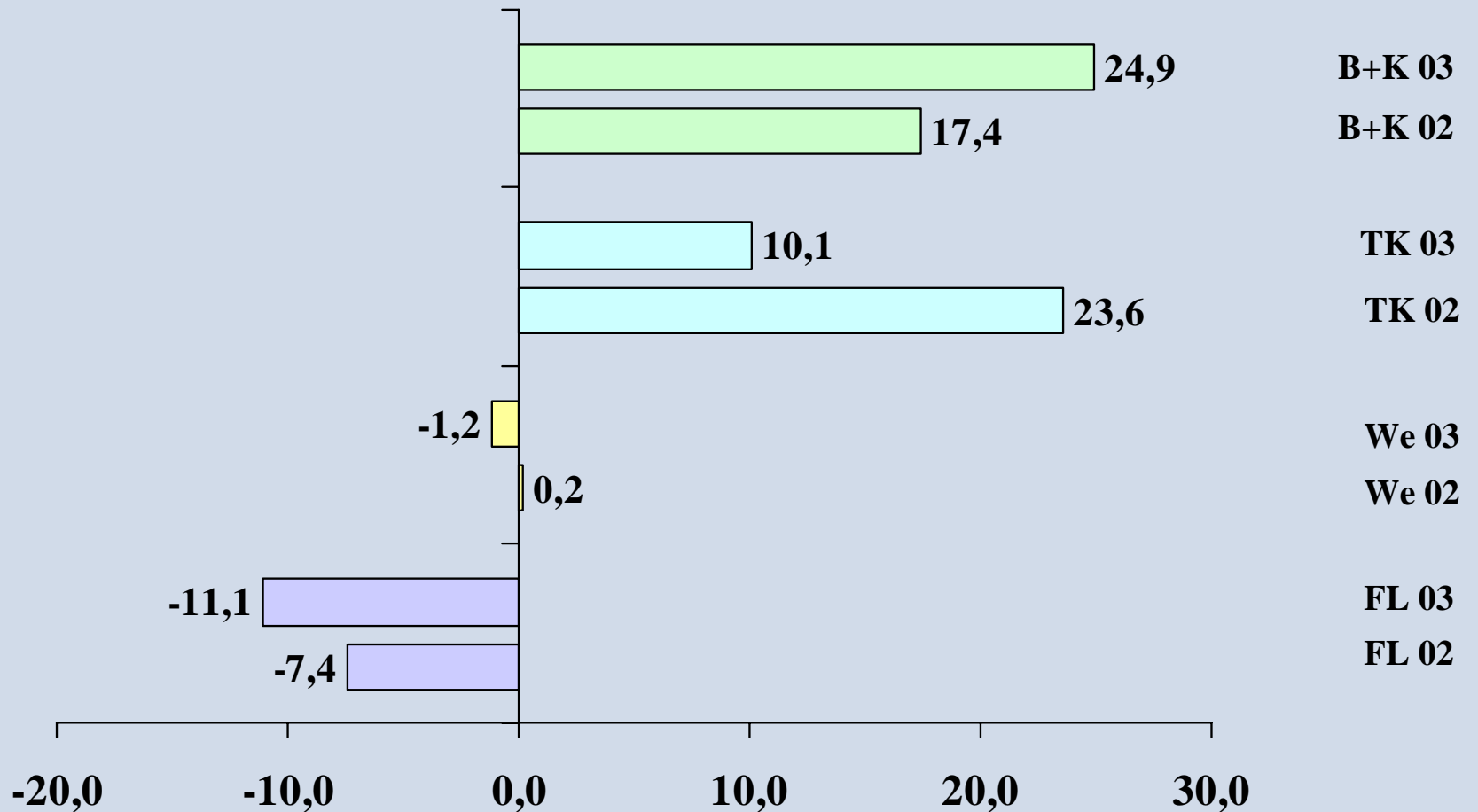
Schwieriges Jahr 2003

- Umsatz ./. 3% (Export ./. 3,2%; Inland ./. 2,4%)
- Ebit vor Restrukturierung 20,8 Mio. € (VJ: 33,8 Mio. €)
- Restrukturierungsaufwand 38,4 Mio. €
 - Personalmassnahmen ./. 16,6 Mio. € (730 Mitarbeiter)
 - Impairment IAS ./. 13,5 Mio. €
 - Sonderafa Maschinen
 - Umlaufvermögen ./. 8,3 Mio. €
- Anlaufverluste bei Automatisierung Geschirr }
• Spezialisierung Wellness } rd. -11 Mio.€
- Preisverfall und Absatzschwäche Fliesen
- Umrechnungskurs US \$

V&B - Konzern: Ergebnisentwicklung 2003



EBIT pro Unternehmensbereich V & B Konzern in Mio. Euro (vor Sonderaufwand)



**Der Unternehmensbereich Bad + Küche hat das EBIT in 2003 deutlich verbessert.
Tischkultur, Wellness und Fliesen erreichten ihre Ziele nicht.**

Sonderaufwand Villeroy & Boch Gruppe

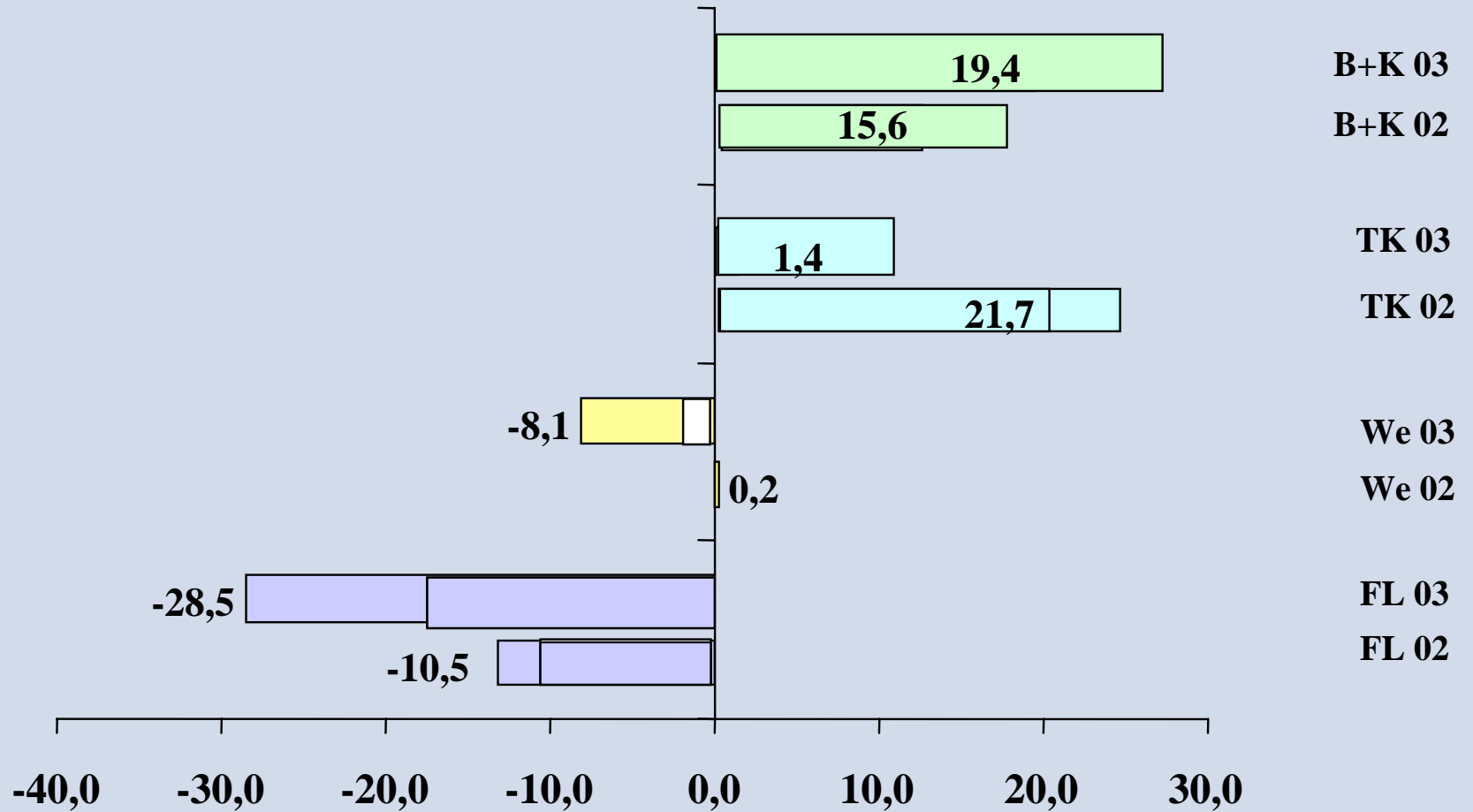
in Mio. €	Personal TEU	Sonder- AfA	Goodwill AfA	Summe 2003
Fliesen	-3,5	-6,0	-7,4	-16,9
Bad / Küche	-2,5	-2,3		-4,8
Tischkultur	-8,1			-8,1
Wellness	-0,5		-6,1	-6,7
Project Business	0,0			0,0
Zentr. Funktionen	-1,9			-1,9
Gesamt	-16,5	-8,3	-13,5	-38,3

1) Zuführung / Auflösung 2003 insgesamt

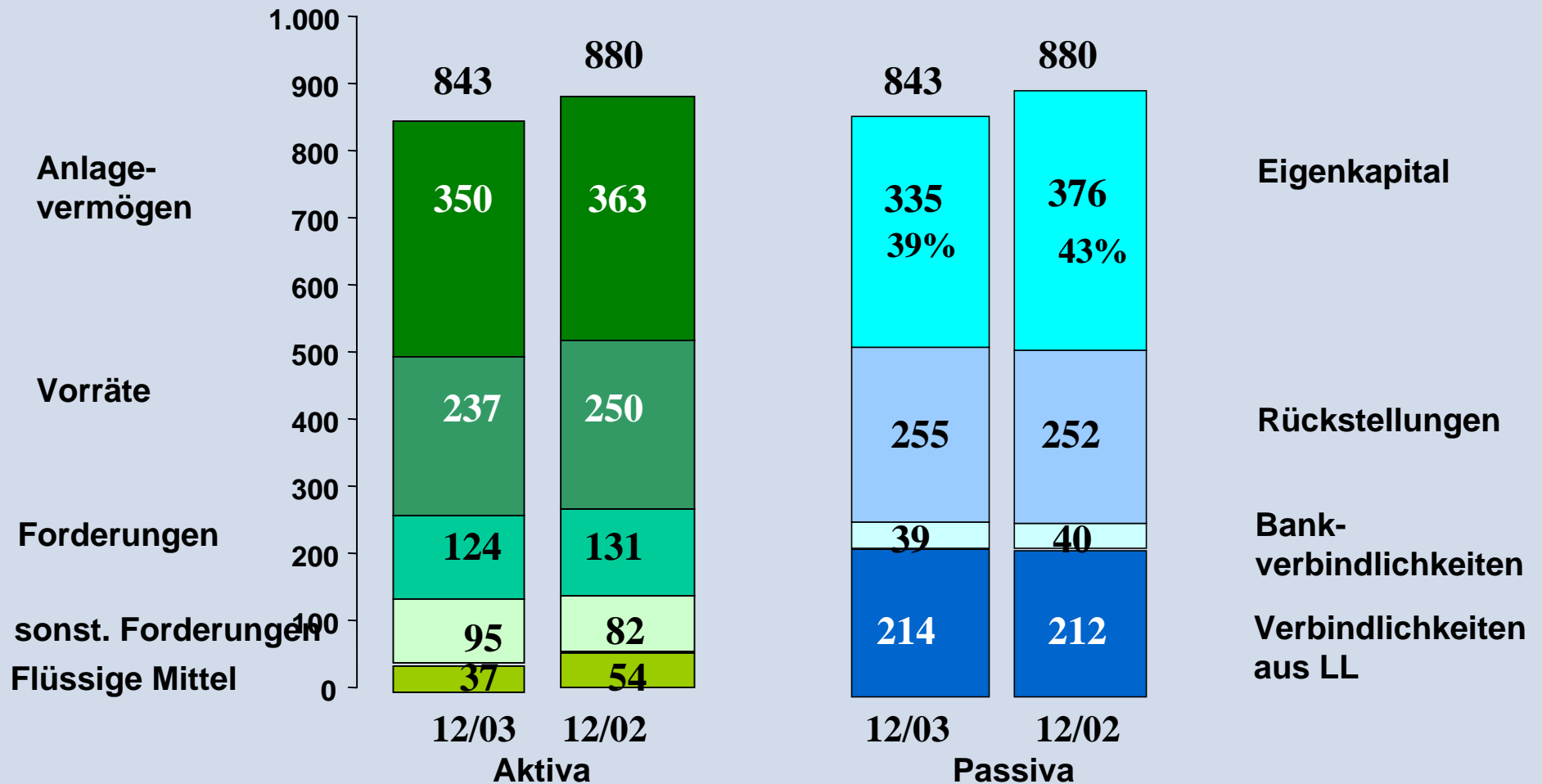
Villeroy & Boch Gruppe - Mitarbeiter (teilzeitbereinigt)

	Ist 31.12.2002	Ist 31.12.2003	Ist 03 inkl. Personal maßnahmen	Δ zu 31.12.02
UB Fliesen	2.206	2.141	2.072	-134
UB Bad und Küche	4.028	3.984	3.869	-159
UB TischK ohne EEH	1.954	1.865	1.656	-298
UB Wellness	872	810	810	-62
UB Projekte	11	11	11	0
Ztr.DL & Regie (inkl.Azubis)	522	480	452	-70
Σ V&B ohne EEH Tk	9.593	9.291	8.870	-723
Tischkultur EEH/Concess.	884	963	963	79
Σ V&B-Gruppe	10.477	10.254	9.833	-644

EBIT pro Unternehmensbereich V & B Konzern in Mio. Euro (nach Sonderaufwand)



Bilanzstruktur des V&B - Konzern im Vergleich 2002 / 2003 in Mio. Euro



Cash Flow

	2003	2002	Ver- änderung
Jahresergebnis	-25,4	10,3	-35,7
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	70,6	60,9	9,7
Veränderung Vorräte, Forderungen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen	7,1	-0,1	7,2
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	52,3	71,1	-18,8
Investitionen in Sachanlagen/immat. VG	-59,4	-66,1	6,7
Investitionen in Finanzanlagen	-2,7	-0,6	-2,1
Einzahlungen aus Anlageabgängen (Vj.: i.W. Verkauf Wertpapierfonds)	3,7	33,3	-29,6
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-58,4	-33,4	-25,0
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	3,6	4,7	-1,1
Dividendenzahlung	-14,2	-14,2	0,0
sonstige Veränderungen	0,0	0,2	-0,2
Veränderung Finanzmittelbestand	-16,7	28,4	-45,1
Nettoliquidität	-1,9	13,5	-15,4

Dividendenentwicklung Villeroy & Boch in Euro (31.12.)

	1998	1999	2000	2001	2002	2003
<u>Dividende</u>						
Vorzüge	0,41	0,55	0,55	0,55	0,55	0,30
Stämme	0,36	0,50	0,50	0,50	0,50	0,25
<hr/>						
Schlusskurs	9,71	7,40	10,00	10,00	6,60	7,30
<hr/>						
<u>Dividendenrendite</u>						
Vorzüge	4,2%	7,4%	5,5%	5,5%	8,3%	4,1%
Stämme	3,7%	6,7%	5,0%	5,0%	7,5%	3,4%

I. Jahresabschluss 2003

II. Strategie / Ausblick

III. Umsätze I. Quartal 2004

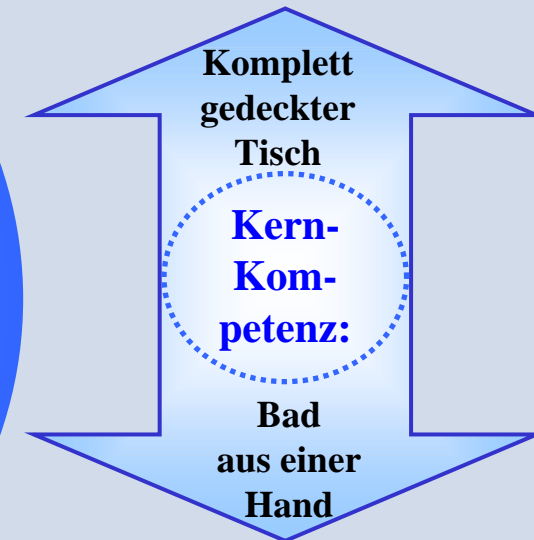
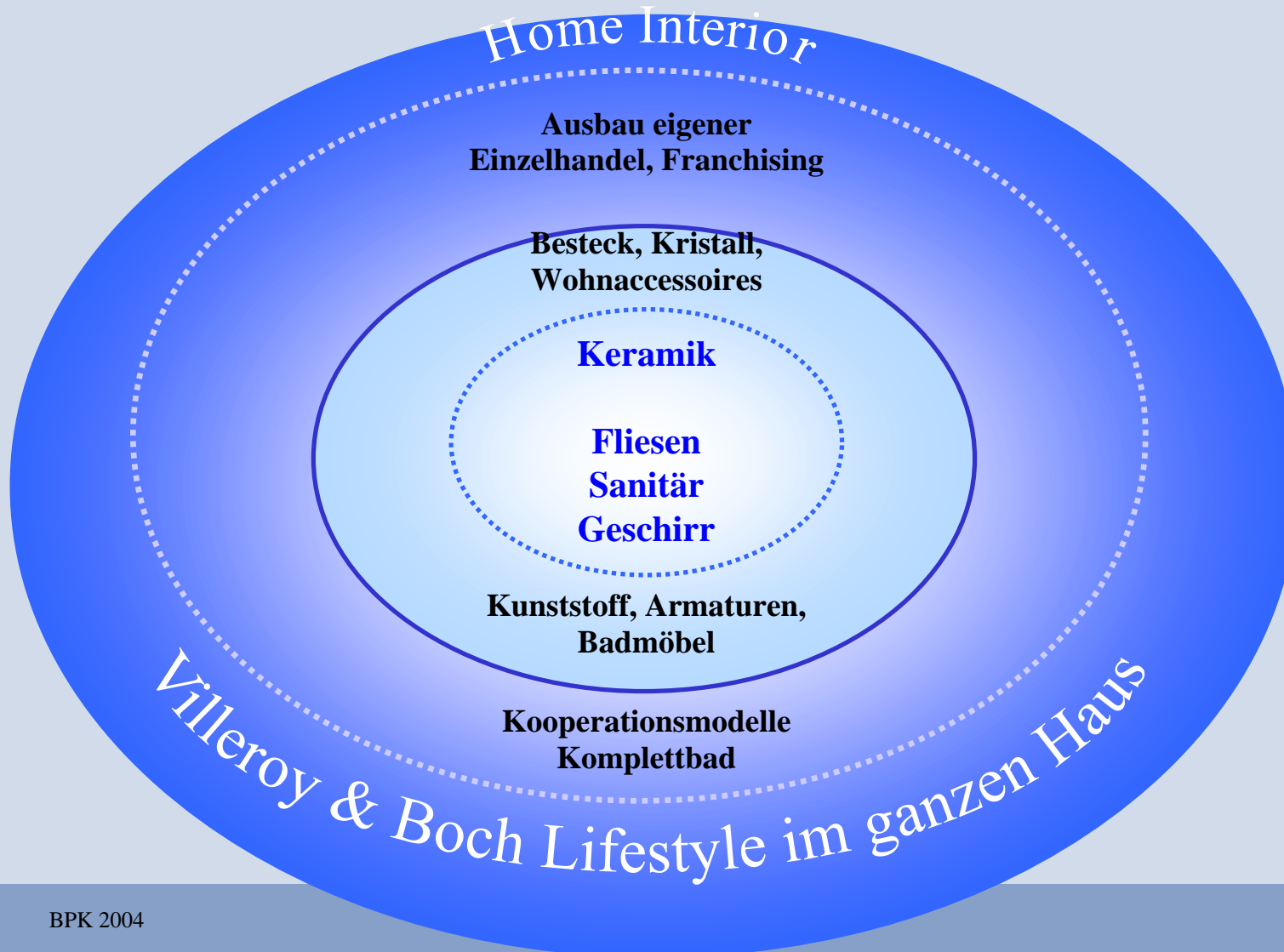
Die Vision für das Unternehmen Villeroy & Boch:

- **Wir wollen die maßgebliche europäische Lifestyle-Marke mit hoher Kompetenz und Stilsicherheit im gehobenen Wohnbereich sein**
 - Als *Core Business* bezeichnen wir :
 - das „Bad aus einer Hand“
 - den „komplett gedeckten Tisch“
 - die „Fliese für den Wohn- und Objektbereich“

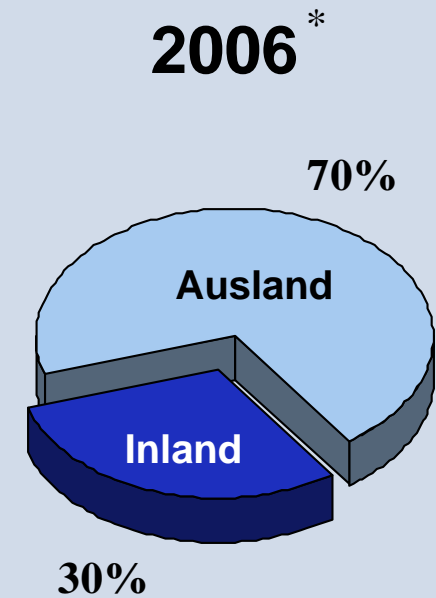
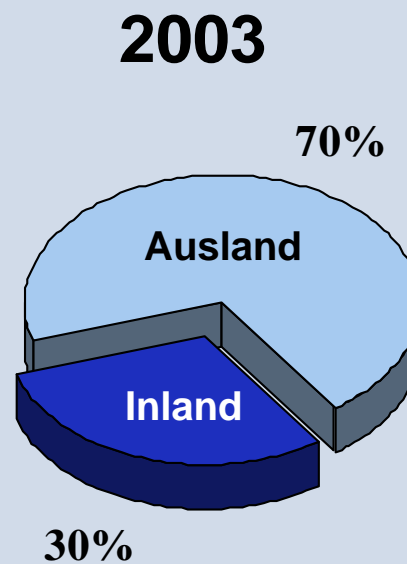
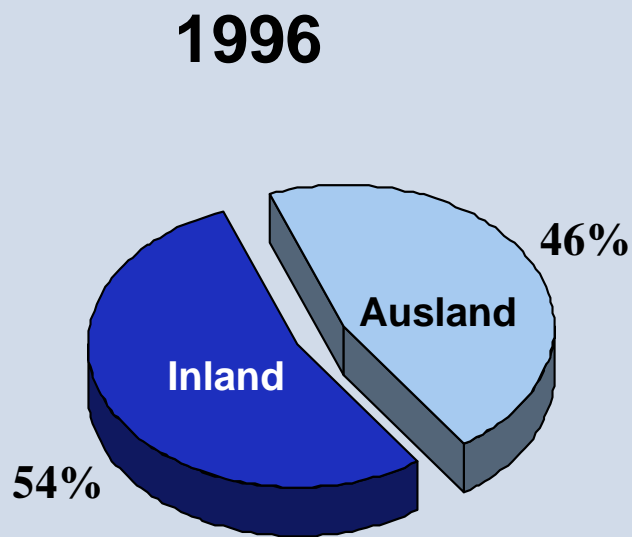
Kernkompetenz:

Vom Keramikhersteller zur Vermarktung

Bad aus einer Hand - Komplett gedeckter Tisch



Internationalisierung Auslandsanteile 1996 / 2006



* Nach Abgabe Boch Frères (Effekt -2%)

Der Auslandsanteil stieg von 1996 bis 2006 von 46 % auf 70 %.

Diversifizierung: „Der komplett gedeckte Tisch“



Diversifizierung: „Das Bad aus einer Hand“



„Das Bad aus einer Hand“ - Franchising



Ein unverwechselbarer Markenauftritt kennzeichnet das Villeroy & Boch Bad Atelier® nach außen – der Endkunde kauft bei der internationalen Marke Villeroy & Boch.

Villeroy & Boch Bad Atelier® Köln

Eröffnung am 13./14.03.2004



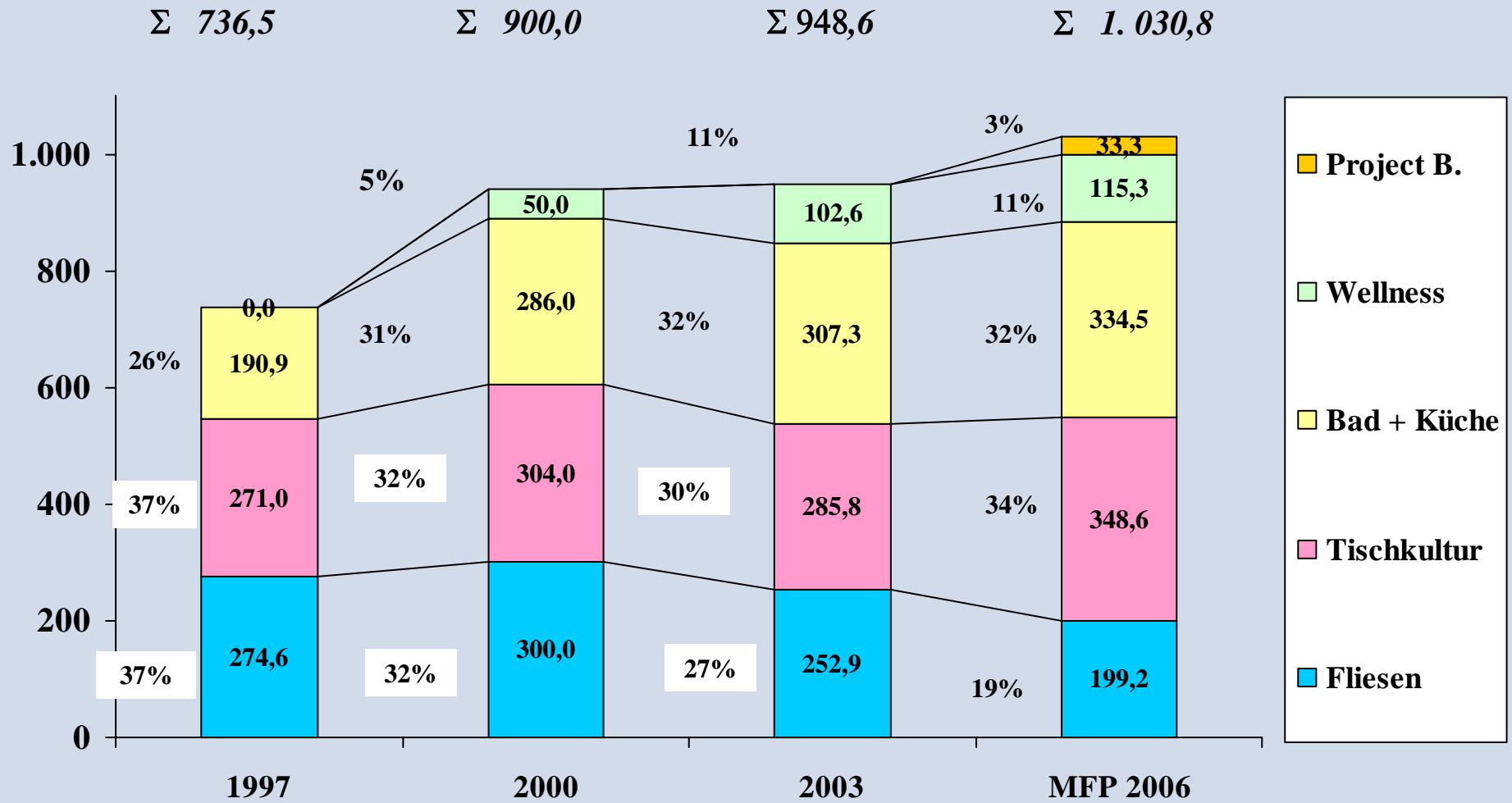
Diversifizierung: Project Business - Komplett Badsysteme



Kernziele 2004 - 2006

- **Redimensionierung Fliesen und Sourcing:**
 - Verkauf Boch Frères
 - Verkauf Ceramica Ligure; Oiry
 - Kooperationsvertrag Graniti Fiandre
- **Wachstum Sanitär und Wellness:**
 - Internationalisierung
 - Franchising
 - Zweitmarke (Basissegment)
 - Lizenzierung
- **Stärkung Oststandorte**
 - Kostenführerschaft
- **Wachstum Tischkultur**
 - Ausbau eigener Einzelhandel
 - Produktinnovation
- **Ergebnisturnaround und Vermögensrendite von 12%**

Umsatz - Szenario Villeroy & Boch 2003 im Vergleich zu 1997 und 2000 sowie MFP 2006 nach Unternehmensbereichen in Mio Euro (Anteile UB's in %)

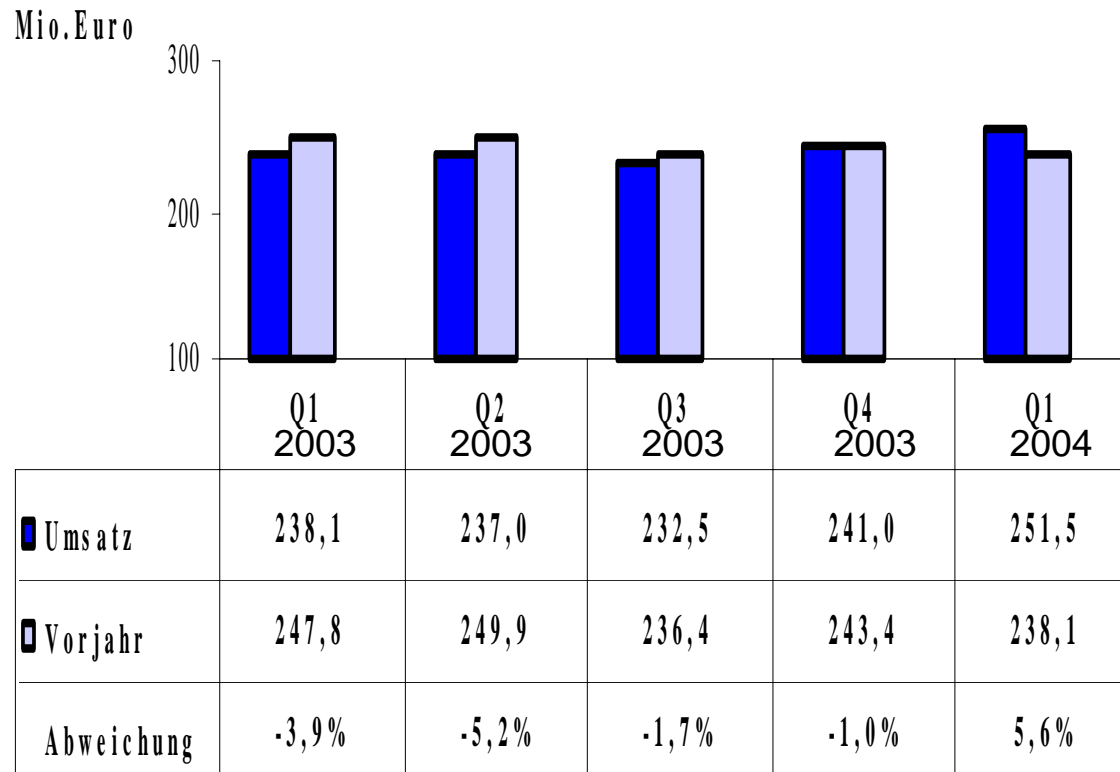


I. Jahresabschluss 2003

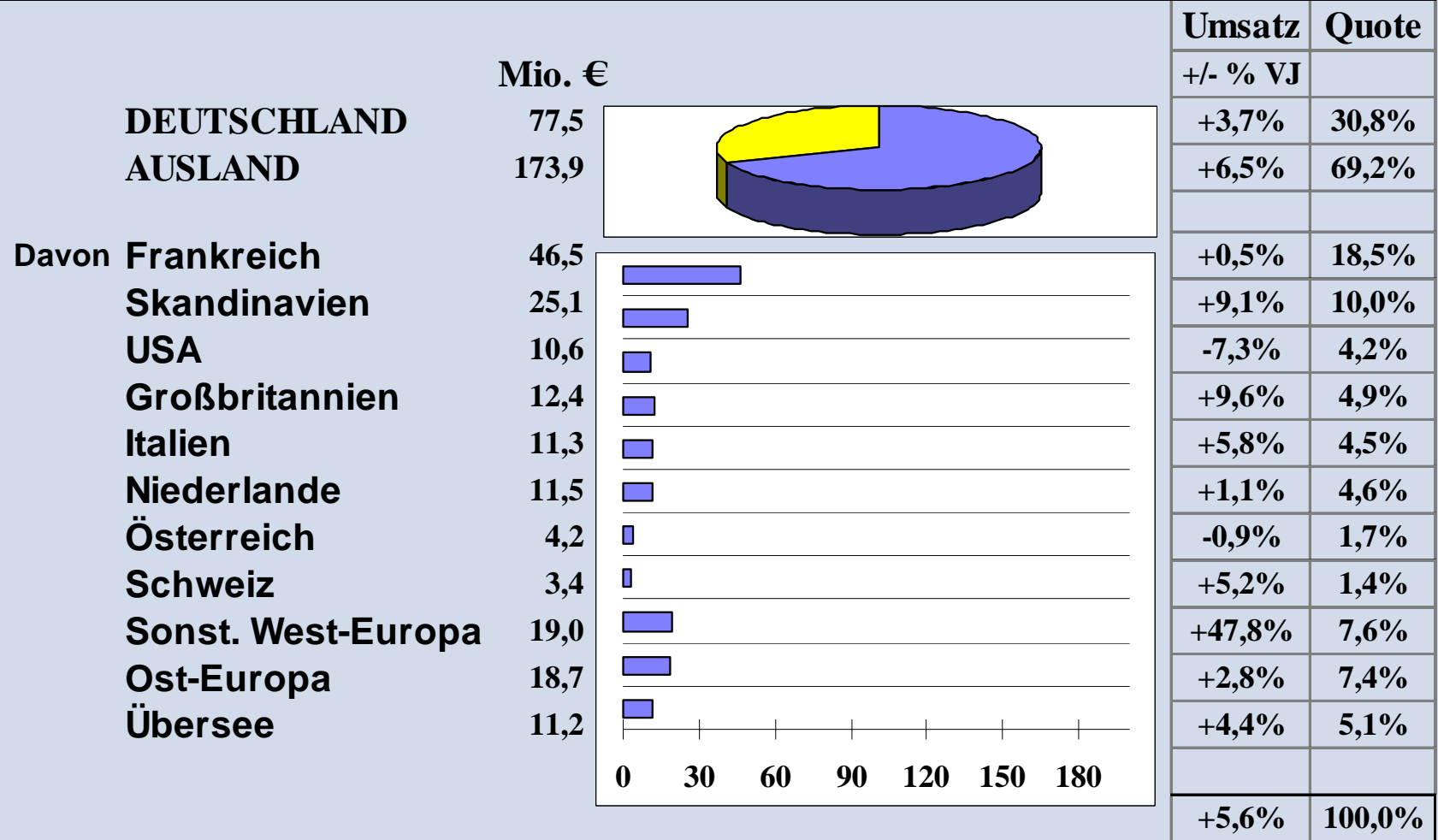
II. Strategie / Ausblick

III. Umsätze I. Quartal 2004

Umsatz Villeroy & Boch Konzern

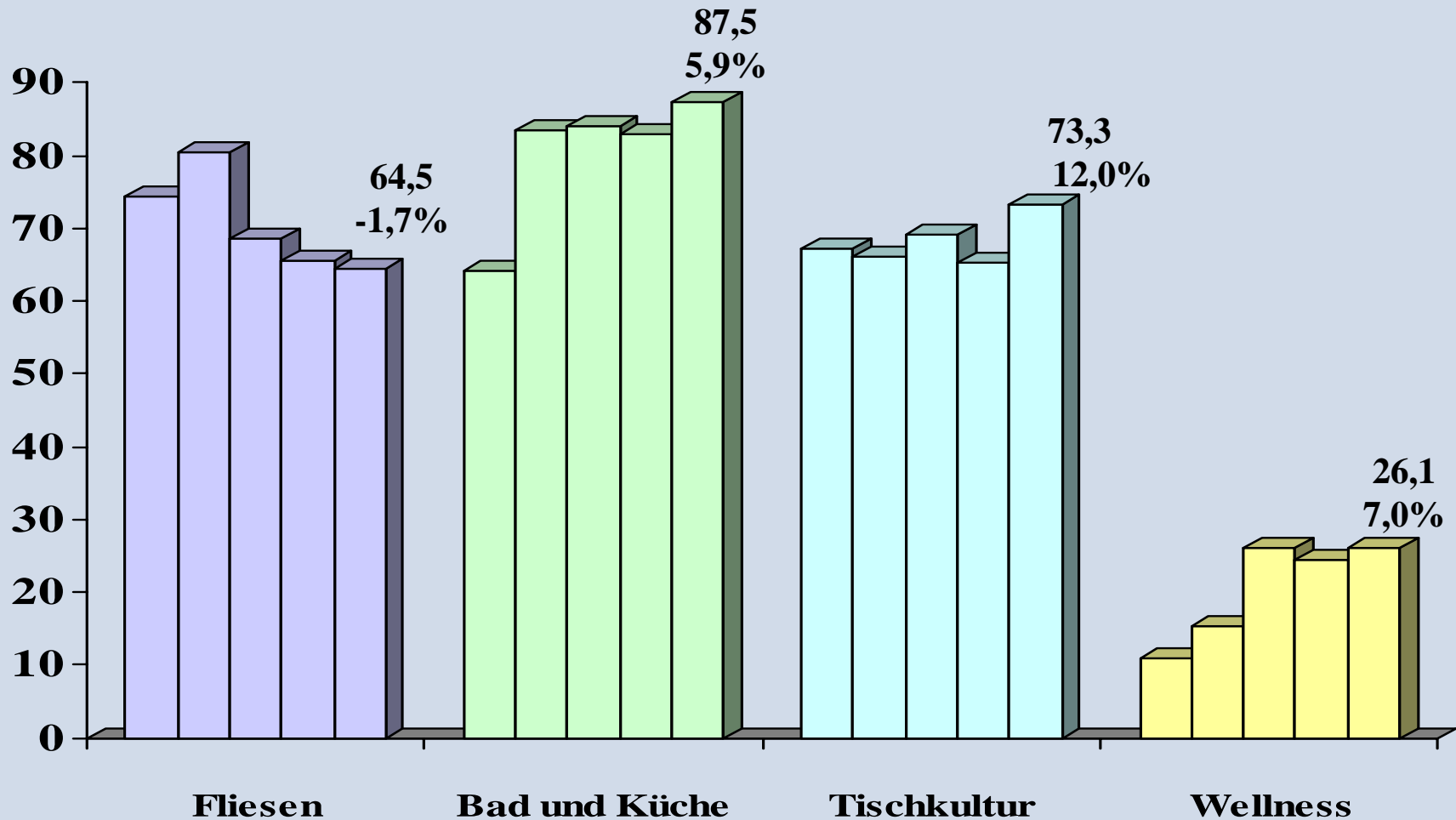


UMSATZ NACH LÄNDERN V&B GRUPPE Januar-März 2004



Umsätze nach Unternehmensbereichen im Konzern in Mio. Euro

I. Quartal 2000 - 2004



Bilanzpressekonferenz

Villeroy & Boch AG

14.04.2004